

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, den 15.11.2017 um 17:30 Uhr Landratsamt
Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende:

18:55 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2017 - öffentlicher Teil
4. Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2018 - 2022 ff
5. Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Entsorgungsanlagen - Benutzungsgebührensatzung (BGS)
6. Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung – Abfallgebührensatzung (AGS)
7. Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung - Abfallentsorgungssatzung (AES)
8. Taxentarifordnung
9. Änderung der Gebührensatzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im Gesundheitsamt
10. Weiterführung des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder-Spree zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Förderetappe 2018-2020
11. Baubeschluss Erweiterungsneubau Cafeteria für die Europaschule Oder-Spree am Standort Waldstraße Eisenhüttenstadt - Außenanlagen
12. ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2018 des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Anlagen des übrigen ÖPNV
13. Leitziele zur Entwicklung des Landkreises Oder-Spree, insbesondere des ländlichen Raumes
14. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für Personalkosten im Haushaltsjahr 2017
15. Vorschlag für die Berufung eines neuen Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 27 zur Wahl des Landtages des Landes Brandenburg sowie für die in der Wahlperiode durchzuführenden Volksbegehren und Volksentscheide
16. Rettungsdienstgebührensatzung 2018

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2017 - nichtöffentlicher Teil
2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Woltersdorfer Straßenbahn GmbH in Anlehnung und Übereinstimmung mit dem § 96 der gültigen Brandenburgischen Kommunalverfassung
3. Veräußerung einer unbebauten Grundstücksfläche in 15517 Fürstenwalde, Luise-Hensel-Straße (Flur 130, Flurstück 212, 10.547 m²)
4. Kauf eines Grundstückes im GVZ Freienbrink für den Neubau eines Wertstoffhofes mit Umschlagstation
5. Abberufung der Vertreterin für besondere Belange

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreisausschusses, Herr Lindemann, eröffnet die 20. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zugleich gibt er bekannt, dass die im Anschluss angekündigte Sitzung der Gesellschafterversammlung der Oder-Spree Krankenhaus GmbH Krankenhaus entfällt.

zur Kenntnis genommen

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Es wird beantragt, folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen:

Öffentlicher Teil:

14. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für Personalkosten im Haushaltsjahr 2017 BV 075/2017
15. Vorschlag für die Berufung eines neuen Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 27 zur Wahl des Landtages des Landes Brandenburg sowie für die in der Wahlperiode durchzuführenden Volksbegehren und Volksentscheide
BV 076/2017
- 16.. Rettungsdienstgebührensatzung 2018

Nichtöffentlicher Teil:

4. Kauf eines Grundstückes im GVZ Freienbrink für den Neubau eines Wertstoffhofes mit Umschlagstation
BV 077/2017
5. Abberufung der Vertreterin für besondere Belange.

Herr Lindemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2017 - öffentlicher Teil

Es wird darum gebeten Änderungswünsche vorzutragen. Das ist nicht der Fall; somit wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 4 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2018 - 2022 ff
Vorlage: 050.1/2017**

Es gibt keine Fragen bzw. Änderungswünsche zur jetzt vorliegenden Prioritätenliste. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 5 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Entsorgungsanlagen - Benutzungsgebührensatzung (BGS)
Vorlage: 067/2017**

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen, Redebeitrag ist ebenso nicht ersichtlich. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 6 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung – Abfallgebührensatzung (AGS)
Vorlage: 068/2017**

Es ist kein Redebeitrag ersichtlich, um Abstimmung wird gebeten.

einstimmig zugestimmt

Enthaltung 2

**Zu TOP 7 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung - Abfallentsorgungssatzung (AES)
Vorlage: 069/2017**

Herr Dr. Zeschmann fragt nach, auf welcher Grundlage unbewohnte Grundstücke jeweils als Ein-Personen-Haushalt in Ansatz gebracht werden.

Frau Drawe, Werksleiterin KWU, teilt diesbezüglich mit, dass diese Grundstücke nur auf Antrag in die Abfallentsorgung aufgenommen werden. Hintergrund sei, dass bereits in der Bauphase Abfall entstehe.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

Enthaltung 2

**Zu TOP 8 Taxentarifordnung
Vorlage: 060/2017**

Herr Dr. Zeschmann bittet um das Wort, bemängelt die Kostenkalkulation und fordert die Abgleichung der aufgeschlüsselten Kosten. Die Kostenansätze seien völlig überzogen. Im Vergleich der angesetzten Kosten in anderen Landkreisen müsse man sich hier anpassen.

Frau Kilian merkt an, dass z. B. die Personalkosten nicht ausreichend aufgeschlüsselt seien. Ersichtlich ist nicht, wie sie sich zusammensetzen.

Herr Rose, Amtsleiter des Amtes für Straßenverkehr und Ordnung, erklärt diesbezüglich, dass die Werte aufgrund eines standardisierten Verfahrens und nach Austausch mit den anderen Landkreisen ermittelt worden seien. Zahlen verschiedener Taxiunternehmen wurden ausgewertet. Er verweist darauf, dass auch in den anderen Landkreisen nach und nach die Taxitarifordnungen angepasst wurden und werden, da ein Kostenanstieg verschiedener in Ansatz gebrachter Posten zu verzeichnen sei.

Herr Lindemann ergänzt, dass Gespräche mit dem Verband der Taxiunternehmen geführt wurden, um eine solide Grundlage zu erarbeiten. Innerhalb der Unternehmen findet eine Quersubventionierung der Taxentarife statt, da auch andere Transportleistungen erbracht werden. Als Beispiel seien hier Kranken- und Schülertransporte angeführt.

Herr Hilke vergleicht die Tarifierungen der anderen Landkreise in den Jahren zuvor und bittet zu berücksichtigen, dass der Landkreis Oder-Spree hier bisher nicht gehandelt habe und die Anpassung zeitlich gesehen überfällig sei.

Herr Dr. Zeschmann meldet sich erneut zu Wort und begründet seine Ausführungen nochmals mit dem Vergleich zu anderen Landkreisen, dass die angesetzten Kosten höher und seiner Meinung unvertretbar seien. Die Kalkulation sei nicht ausreichend und müsse überprüft werden. Herr Dr. Zeschmann stellt einen **Änderungsantrag**:

Der Tagtarif dürfe 3,30 € (statt 3,50 €) der Nachttarif 3,70 (statt 3,90 €) € nicht übersteigen.

Herr Rose tritt dem entgegen und weist darauf hin, dass der Landkreis die Auskömmlichkeit der Taxiunternehmen sicherzustellen habe. Die einzelnen Punkte wurden bereits im Ordnungsausschuss angesprochen und begründet. Die Kalkulation verschiedener Taxiunternehmer wurde zu Rate gezogen.

Herr Dr. Pech widerspricht ausdrücklich dem Änderungsantrag von Herrn Dr. Zeschmann. Entschieden werden könne nur, ob die Taxitarifordnung zur weiteren Entscheidung in den Kreistag weitergeleitet wird. Eine Entscheidung über die Änderung der mittels Kalkulation errechneten Tarife sei hier im Kreisausschuss nicht möglich.

Herr Dr. Zeschmann **ändert den Antrag** wie folgt:

Die Taxitarifordnung solle in den Fachausschuss zurückverwiesen und die Kalkulation nachvollziehbar überprüft werden.

Herr Lindemann bittet um Abstimmung über:

1. den Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt und
2. die Beschlussvorlage: mehrheitlich dafür (2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen).

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 2 Enthaltung 3

**Zu TOP 9 Änderung der Gebührensatzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im Gesundheitsamt
Vorlage: 065/2017**

Es werden keine weiteren Ausführungen erwünscht, Redebeitrag ist nicht angezeigt.
Um Abstimmung wird gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 10 Weiterführung des Personalstellenprogramms des Landkreises Oder-Spree zur Förderung sozialpädagogischer Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Förderetappe 2018-2020
Vorlage: 064/2017**

Herr Dr. Pech schlägt vor, im Kreistag einen Beschluss dahingehend zu fassen, die Vergabe im Bereich der Verwaltung zu belassen und den Beschlusstext dahingehend zu ändern, dass dieser dann heißen würde:

Der Kreisausschuss bestätigt einen Gesamtbedarf von 68,25 Personalstellen.

Herr Isermeyer geht auf die Ausführungen von Herrn Dr. Pech ein und bestätigt diese.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage mit geändertem Beschlusstext.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss bestätigt einen Gesamtbedarf von 68,25 Personalstellen.

einstimmig zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 11 Baubeschluss Erweiterungsneubau Cafeteria für die Europaschule Oder-Spree am Standort Waldstraße Eisenhüttenstadt - Außenanlagen
Vorlage: 071/2017**

Es werden keine Fragen oder Änderungswünsche vorgetragen.
Es erfolgt die Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 12 ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2018 des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Anlagen des übrigen ÖPNV
Vorlage: 072/2017**

Es wird kein Redebeitrag gewünscht. Die Abstimmung wird erbeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 13 Leitziele zur Entwicklung des Landkreises Oder-Spree, insbesondere
des ländlichen Raumes
Vorlage: 073/2017**

Frau Teltewskaja erhält das Wort und erläutert, dass die Beschlussvorlage Ideen und Vorschläge über die Entwicklung des ländlichen Raumes beinhaltet. Die geänderte Situation im Hinblick auf die Kreisgebietsreform ermöglicht nunmehr weiteren Handlungsspielraum. Insoweit ist diese Beschlussvorlage weitestgehend zur Information über die Leitziele gedacht; das Zusammenwirken von Stadt- und Landgebieten müsse sich weiter entwickeln. Details und Beschlussfassungen seien in den Fachämtern und Fachausschüssen zu diskutieren.

Tiefgründig müsse geprüft werden, inwieweit Investitionen vom Land, z. B. für den Radwegebau, angefordert werden können und wie hoch der Aufwand für die Kreisverwaltung sein wird. Durch das Einbringen dieser Beschlussvorlage solle die Aufmerksamkeit der Kreistagsabgeordneten für die verschiedenen Belange geweckt werden.

Herr Lindemann fragt nach, ob die Beschlussvorlage als Diskussionsgrundlage in den Kreistag eingebracht werden soll. Ein Beschluss hierüber sei unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Es könne nur eine Entscheidung über die weitere Verfahrensweise getroffen werden.

Herr Buhrke weist darauf hin, dass die in der Beschlussvorlage erwähnten 2 % Kreisumlage einem Diskussionsprozess zu unterziehen seien und die Bedarfe im ländlichen Raum ermittelt werden müssen.

Frau Teltewskaja ergänzt ihren Beitrag, dass bereits erste Gespräche mit den Gemeinden, Bürgermeistern und Amtsdirektoren geführt wurden, es besteht ein stetiger Informationsaustausch. Workshops stehen auf dem Plan, um Ideen aufzugreifen und zu diskutieren.

Herr Noppe bittet um Präzisierung der Leitziele, da die Probleme in den Gebieten der ländlichen Kulturlandschaft des Landkreises sehr unterschiedlich seien. Als Beispiele führt er die Probleme in den Wohnverbänden, im Naturschutz – die Naturschutzverordnung, die nicht jedem nütze –, die Landwirtschaft, der Schutzstatus des Bibers und des Wolfes an.

Herr Dr. Zeschmann erhält das Wort. Er begrüße die angeführten Punkte in der Beschlussvorlage als Diskussionsgrundlage und führt weiter aus, dass in den Hintergrund geratene Probleme, wie z. B. die Gesundheits- und Einzelhandelsversorgung im ländlichen Raum, wieder aufgegriffen werden sollten. Die Leitziele bieten einen Eintritt in einen Entwicklungszyklus, der etliche Jahre in Anspruch nehmen werde. Diesbezüglich sollte über Informationsveranstaltungen das Interesse zur Mitarbeit unterschiedlicher Akteure geweckt werden. Die Handlungsfelder müssten gefiltert und Prioritäten gesetzt werden.

Die Beschlussvorlage mit dem derzeitigen Stand in den Kreistag als Diskussionsgrundlage einzubringen, halte er verfrüht und nicht sehr sinnvoll.

Frau Prof. Dr. Böhm und im Anschluss Herr Dr. Pech betonen, dass mittels der Beschlussvorlage genau diese Handlungsfelder gegenüber den Kreistagsabgeordneten vorgestellt bzw. in Erinnerung gebracht werden sollten. Leitziele, Hauptziele, eine Gesamtzielsetzung seien detailliert zu betrachten und die Arbeitsweise auf diese Art etwas in die Vergangenheit gerückt. Die finanziellen Auswirkungen seien über den Landkreis sinnvoller planbar, als in den zersplitterten Maßnahmen einzelner Kommunen des Landkreises.

Die finanzielle Planung begründet bereits jede weitere Diskussion.

Herr Hilke und auch Frau Kilian sprechen sich dafür aus, dass der Inhalt der Beschlussvorlage den Abgeordneten im Kreistag als Informationsvorlage vorgestellt werden sollte.

Herr Lindemann hebt noch einmal den Konsens der Diskussion hervor und bittet um Abstimmung mit folgendem Inhalt:

Die Beschlussvorlage wird in den Kreistag am 06.12.2017 als Informationsvorlage zur Diskussion eingebracht.

Um Abstimmung wird gebeten.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 14 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für Personalkosten im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 075/2017**

Herr Lindemann weist darauf hin, dass durch den Personalbereich nach dem Hinweis von Herrn Dr. Zeschmann im Finanzausschuss die verbleibende Differenz, die in der Beschlussvorlage nicht nachgewiesen sei, überarbeitet wurde und der Nachweis vorliege.

Herr Buhrke verweist auf die Zusammenstellung in der als Tischvorlage erarbeiteten Tabelle und erläutert diese. Alle weiteren Ausführungen und Hintergründe der Berechnungen wurden ebenso im Ausschuss für Haushalt und Finanzen vorgetragen.

Um Abstimmung wird gebeten.

Mehrheitlich zugestimmt
Nein 1 Enthaltung 2

**Zu TOP 15 Vorschlag für die Berufung eines neuen Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 27 zur Wahl des Landtages des Landes Brandenburg sowie für die in der Wahlperiode durchzuführenden Volksbegehren und Volksentscheide
Vorlage: 076/2017**

Es werden keine weiteren Ausführungen gewünscht; daher wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 16 Rettungsdienstgebührensatzung 2018
Vorlage: 079/2017**

Herr Lindemann übergibt das Wort an Herrn Buhrke, der auf die recht späte Zusage der Krankenkassen hinweist. Das Schreiben liegt zur Kenntnisnahme bereits vor. Er erläutert kurz den Inhalt und begründet die Dringlichkeit der zeitnahen Beschlussfassung durch den Kreistag.

Weitere Wortmeldungen sind nicht ersichtlich. Es wird um Abstimmung gebeten.

einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Rolf Lindemann
Vorsitzender des Kreisausschusses

Sina Ziesmer
Schriftführerin